

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 70 (1987)
Heft: 2

Rubrik: Leserforum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Homos, Urninge usw.

Nachdem im letzten «Freidenker» der Schweizer Universalgelehrte Prof. Auguste Forel als Freidenker der ersten Stunde gewürdigt wurde, kann der Leitartikel vom Novemberheft «Christlicher als Christus» nicht länger unwidersprochen bleiben.

Es zeugt nicht von der Sorgfalt einer Redaktion, wenn kurz nacheinander (Nov. und Dez.) zwei sich widersprechende Artikel als Leitartikel veröffentlicht werden. Dass Prof. Forel sich in seinem Buch «Die sexuelle Frage» unmissverständlich über das Thema Homosexualität ausdrückt, scheint Ihnen entweder nicht bekannt oder nicht freidenkwürdig zu sein. Für Frau Klie-Riedel scheint jedenfalls alles, was kirchliche Repräsentanten von sich geben, grundsätzlich falsch und lächerlich zu sein. Wenn sie gleichzeitig aber nach Schutz für die Homosexuellen durch Jesus fragt, um gegen den Papst Stellung zu beziehen, so zeigt dies eine merkwürdige Interpretation von freiem Denken. Wer Homosexualität als eine der vielen Möglichkeiten zur Harmonisierung des

Lebens preist, als eine «andere Partnerschaft, die nicht ausschliesslich der Kindererzeugung dient», lese darüber bei Forel nach: «Es ist höchst eigentümlich, die Urninge (Homos) als Varietät der normalen Menschen gelten zu lassen, denn es ist unhaltbar, einen so absolut zwecklosen Geschlechtstrieb als normal erscheinen lassen zu wollen.»

Wenn Frau Klie-Riedel sich weiter fragt, was denn schweinisch (?) an partnerschaftlichen Liebesbeziehungen unter Männern sei, finden sich bei Forel die folgenden Aussagen: «Homosexuelle Liebe ist krankhaft und nahezu alle Urninge sind auch sonst mehr oder minder tiefe Psychopathen, deren Sexualtrieb nicht nur abnorm, sondern in der Regel gesteigert ist. Immerhin sind die Herrschaften in der Regel nicht sehr beständig in ihrer Liebe und zeigen sehr starke Neigung zur männlichen Polygamie.» Es mag für eine «Realistin unserer Tage» ein einseitiges, emotionsgeladenes Argument sein, wenn Forel schreibt: «Sie verachten im höchsten Grade die sexuelle Liebe mit Frauen,

finden dieselbe schmutzig und niedrig, höchstens dazu geeignet, junge Urninge zu erzeugen!»

Solche Aussagen übertreffen bei weitem die päpstlichen Äusserungen und der «Freidenker» täte gut daran, sich nicht nur fragmentarisch mit dem Gehalt freidenkerischer Pioniere oder einzig mit deren Namen zu befassen, sondern sich mit deren ganzheitlichen Aussagen auseinander zu setzen.

André Widmer

Schräglage

zu Nr. 12/86 «Wintersonnenwende»

Keineswegs ist es so, dass die Erde jetzt am meisten von der Sonne entfernt ist, im Gegenteil, wir sind jetzt fünf Millionen Kilometer näher. Sonst müssten ja auf der südlichen Halbkugel die gleichen Verhältnisse herrschen.

Der Grund der wechselnden Jahreszeiten liegt einzig in der Schräglage (23 1/2 °) der Erdachse begründet.

Erwin Preisner

Bücher

Sölle, D./P. Frey, Revolution ohne Todesstrafe. Zwei Berichte aus Nicaragua. 1984, Pendo-Verlag, kartoniert, Fr. 12.80.

Mandela, Nelson: Kampf ist mein Leben. Gesammelte Reden und Schriften. Mit zusätzlichen Dokumenten und Beiträgen zum Befreiungskampf in Südafrika. 1986, Weltkreis-Verlag, kartoniert, Fr. 16.80.

Davies, Paul: Gott und die moderne Physik. (Naturwissenschaft und Theologie.) Bertelsmann, 1986, gebunden, Fr. 36.60.

Mandela, Winnie: Ein Stück meiner Seele ging mit ihm. rororo aktuell 5533, broschiert, Fr. 10.80.

Falk, Rainer: Nelson Mandela. Biographisches Portrait mit Selbstzeugnissen. 1986, Pahl-Rugenstein-Verlag, Paperback, Fr. 12.80.

Mathabane, Mark: Kaffern Boy. Ein Leben in der Apartheid. Eine Biographie. 1986, Ehrenwirth, gebunden, Fr. 35.-.

Mehta, Gita: Karma Cola. Gurus, Freaks, Business. Die Vermarktung der indischen Mystik. Heyne 18/10, broschiert, Fr. 6.80.

Haraldsson, Erlendur: Sai Baba – ein modernes Wunder. Ein For-

schungsbericht über paranormale Phänomene im Zusammenhang mit dem spirituellen Meister Sathya Sai Baba. Esotera-Taschenbücher, H. Bauer-Verlag, 1986, broschiert, Fr. 12.80.

Leuenberger, H.-D. Das ist Esoterik. Eine Einführung in esoter. Denken und in die Sprache. Esotera-TB, H. Bauer-Verlag, 1985, broschiert, Fr. 12.80.

Hauth, Rüdiger: Jugendsekten und Psychogruppen von A–Z. Gütersloher-Siebenstern-TB 1034, 1983, 2. verb. Auflage, kartoniert, Fr. 12.80.

--, Die nach der Seele greifen. Psychokult und Jugendsekten, Gütersloher-Siebenstern-TB 333, 1985, 2. völlig überarbeitet. erweitert. Auflage, kartoniert, Fr. 15.70.

Die Bücherliste wurde uns freundlicherweise von der Buchhandlung «Abraxas», Feldbergstrasse 22, Postfach, 4007 Basel, zusammengestellt. (Telefon 061/32 32 03.)

Die Buchhandlung nimmt jederzeit gerne Ihre Bestellungen entgegen.

Die Redaktion

Freidenkerin, 63, sucht Zimmer mit Kochgelegenheit. Offerten unter Chiffre 87/1 an Redaktion «Freidenker».

Freidenker-Vereinigung der Schweiz

Mitglied der Internationalen Humanistischen und Ethischen Union
Mitglied der Weltunion der Freidenker

Geschäftsstelle: Sonja Caspar,
Postfach 14, 8545 Rickenbach/ZH,
Telefon 052/37 22 66

Literaturstelle: Maurus Klopfenstein,
c/o Sinwel-Buchhandlung, Postfach,
3000 Bern 11,
Telefon 031/42 52 05

Verantwortliche Schriftleitung:
Redaktionskommission der Freidenker-Vereinigung der Schweiz

Redaktion: Christine Valentin,
Oetlingerstrasse 75, 4057 Basel,
Telefon 061/43 33 84

Abonnementspreis: Schweiz Fr. 16.-;
Ausland Fr. 20.- zuzüglich Porto.
Einzelnummer Fr. 1.50.

Bestellungen, Adressänderungen und Zahlungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der FVS,
Postfach 14, 8545 Rickenbach/ZH,
Postcheckkonto Winterthur 84-4452-6.

Verlag: Freidenker-Vereinigung der Schweiz.

Druck und Spedition:
Volksdruckerei Basel,
Postfach, 4002 Basel.